





## Gruppe 60+

Unser letztes planmäßiges Treffen war im Januar 2020. Danach hat die Pandemie alle geplanten Veranstaltungen unserer Gruppe auf null heruntergefahren!

Dennoch haben wir uns zweimal zu einem gemeinsamen Vorhaben getroffen - ganz nach dem Päpstlichen Satz aus seiner Enzyklika Fratelli Tutti: "**Das Leben ist keine verstreichende Zeit, sondern Zeit der Begegnung.**" (Nr.66)

Nach der ersten Lockdown-Lockerung feierten wir am 16. September ein Gruppenwiedersehen im Atelier Pentzek. In einer kleinen Radtour fuhren wir vom Kohlbrink in die Klöntrupstraße. Unter Hygienemaßnahmen - den AHA-Bedingungen - gab es dort ein geselliges Kaffeetrinken. Das große Fachwerk-Dielen-Atelier mit einer Deckenhöhe von 3,60 m und guter Belüftungsmöglichkeit bot den erforderlichen Anticorona-Rahmen. Roswitha Pentzek referierte über eine Ausstellung im Wendland mit Bildern von Silvia Zschockelt - einer Künstlerin aus Melle. Und wir hörten ihre Einführungsrede "Starke Frauen". Eine lebhaft Diskussionsrunde mit einer Rose für alle Geburtstagskinder des ersten Halbjahres beendete den entspannenden Nachmittag.

Kloster Nette im Nettetal

Unsere zweite Unternehmung führte uns am 21. Oktober in das Kloster Nette bei Osnabrück. Mit drei PKWs für acht Teilnehmerinnen und AHA-Regeln gelangten wir ins Nettetal. Der Dank gilt Agnes Gerve und Christel Heermann, die den Besuch vorbereitet hatten. Schwester Rita - für die Kommunikation des Klosters zuständig- führte uns nach einem gemütlichen Kaffeetrinken (mit allen Hygieneregeln) in die 100-jährige Klostersgeschichte ein. Vor allen Dingen Schwester Agnes aus Brasilien berichtete beeindruckend über die Missionstätigkeit der Schwestern. Nach einer von den Schwestern gestalteten Andacht in der Klosterkapelle fuhren wir gesegnet nach Melle zurück.

Für das Jahr 2021 haben wir k e i n e n Jahresplan ausgearbeitet, weil es keinen Spaß macht, geplante Veranstaltungen wegen der Pandemie abzusagen.

Wir wollen stattdessen Unternehmungen, die in diesem Jahr ausgefallen sind, nachholen. Das erfordert natürlich eine kurzfristige Planung!! Dazu wird das Leitungsteam unserer Gruppe mit den Vorbereitungsmitgliedern Kontakt aufnehmen und alle Gruppenmitglieder informieren sich im Gemeindebrief über die Nachrichten unserer Schriftführerin. Außerdem wird Roswitha Pentzek die Infos wie gehabt auch über E-Mail weitergeben.

**Sprecherinnen:** Christel Heermann Tel.: 05422 / 6211  
Brigitte Post Tel. 05422 / 6747  
Mechthild Weber Tel.:05422 / 41109

## kfd-Jahresprogramm für alle interessierten Frauen

So., d. 15.08. 25. Sternwallfahrt nach St. Annen /15 Uhr ab St. Matthäus per Rad / 17 Uhr Gottesdienst in St. Anna  
Leitung: Regionalvorstand Grönenberg/Iburg,

Mi., d. 25.08. 8.30 Uhr Hl. Messe

10.09. -13.09. Wanderexerziten mit Bibel und Rucksack mit  
Barbara Niekamp-Schwieger

Mi., d. 29.09. 19.00 Uhr JHV

Die Fahrt nach Koblenz fällt weiterhin aus!

Mi., d. 27.10. 8.30 Uhr Hl. Messe

Mi., d. 01.12. 8.30 Uhr Adventsmesse

## Waffelbäckerei auf dem Meller Weihnachtsmarkt

### kfd - Spende

Sophia Lilier sagt **DANKE** für die Spende von der kfd. Im November 2019 besuchte sie wieder ihre Familie in Gojan etwa 300 km entfernt von Addis Abeba in Äthiopien mit den gesammelten Spenden, einen Rollstuhl, Gehhilfen und Kleidung für Kinder im Gepäck. Mit den Spenden unterstützt sie Familien mit Geld für Lebensmittel, Schulgeld, Kleidung und Schutzgeld. Wegen der Coronapandemie durfte Frau Lilier in 2020 nicht reisen. Sie hofft auf ein besseres Jahr 2021, zumal zur Zeit in Äthiopien Krieg herrscht. Sie bedauert es, dass sie sich wegen dem Ausfall des Frauenfrühstückes nicht persönlich bedanken konnte.



## Tanzen als Atemholen der Seele mit Jenny von Borstel

Seit jeher haben sich Menschen zum Tanz getroffen und sich so in einer Gemeinschaft verbunden.

Im Tanz erfahren wir mit unserem Körper die Urbilder der Seele und drücken unsere Lebensgefühle aus. In Kreistänzen bewegen wir uns um eine Mitte. Tanzform, Musik und Symbolik lassen uns in die eigene Mitte kommen. Wir erleben die heilsame Wirkung am eigenen Leibe, finden Ruhe und Einklang mit uns selbst und der Welt. Der Tanz wird zur Meditation. Wir tanzen unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen. Dazu gehört das Desinfizieren der Hände und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in den Fluren und immer dann, wenn der Abstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann. Desinfektionsmittel sind im Gemeindehaus vorhanden, Gesichtsmaske bitte mitbringen. Vielleicht stellt sich die Frage, wie wollen wir im Kreis tanzen ohne Anfassen und den Abstand wahren. Dieses werden wir durch Kordeln oder Tücher gewährleisten. Wir tanzen auch den einen oder anderen Reihentanz und tanzen zu Melodien aus der internationalen Folkloretradition, neuer und klassischer Musik. Das Tanzen mit Kordeln haben wir schon im September und Oktober 2020 erprobt und hat sich in der Corona-Pandemie bewährt. Gemeinsam mit euch möchte ich Möglichkeiten gestalten, trotz Abstand Verbundenheit, Vertrauen und Sicherheit zu erleben. Vorerfahrungen im Tanz sind weder erforderlich noch hinderlich. Kurze stille Übungen und kleine Rituale runden die Abende ab.

Die Tanzabende finden in der Regel jeden 2. Montag im Monat statt: Termine siehe vorletzte Seite.

Der große Gemeindesaal oben ist für maximal 11 Personen zugelassen. Zwischendurch werden wir immer wieder durchlüftet. Tänzerinnen, die sich krank fühlen oder Symptome einer Infektion aufweisen, bleiben bitte zuhause. Namen und Adressen aller Teilnehmer\*innen werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen gespeichert. Dazu wird an jedem Termin eine Liste mit vollständigem Namen, Anschrift, Telefonnummer und ggBfs. E-Mail geführt, wie es die Corona-Schutzverordnung vorsieht. Auf Anfrage des Gesundheitsamtes wird diese Liste von mir ausgehändigt, nach einem Monat wird die Liste von mir vernichtet. Bitte melden Sie sich bei mir, wenn Sie an einem oder mehreren Tanzabenden teilnehmen möchten.

Jenny von Borstel: 0172-28 39 115, [www.tanz-ritual-trauer.de](http://www.tanz-ritual-trauer.de)

## Donnerstagsgruppe

Seit 1985 - 35 Jahre - treffen sich Frauen am 1. Donnerstag im Monat.

Am Jahresanfang wird ein gemeinsames Programm erstellt mit unterschiedlichen Aktivitäten: Religiöse-, besinnliche-, politische- und allgemeine Themen / kulturelle Veranstaltungen / kreative Treffen / Klönen usw.

Zur Gruppe gehören 14 Frauen verschiedener Konfessionen.

Für 2021 haben wir bis heute keine Termine geplant. Wir werden uns - wenn es möglich ist - kurzfristig treffen.

**Sprecherin:** Maria Krause  
Bakumer Straße 43, Tel.: 6154

***Die Zeitung „Frau und Mutter „  
ist umbenannt in „Junia „  
und  
erscheint ab sofort nur noch  
alle 2 Monate !***

Alles nimmt ein gutes Ende für den, der warten kann.

Leo Tolstoi



## *Frauenfrühstück mit Frau Susanne Stockey im Januar 2020*

Liebe KFD-Frauen!

Zuerst einmal einen ganz herzlichen Dank für die tolle Spende für unseren Verein „Hand in Hand für Nangina“!!!

...auch im Namen unserer Freunde in Ndolage

Asante (Suaheli), Kasinge (Kihaya, lokaler Dialekt in Ndolage), Danke!!!

Ich möchte sie auf diesem Wege über die Entwicklung seit meinem Vortrag Ende Januar 2020 und über den aktuellen Stand unserer Arbeit informieren.

Leider ist ein weiterer Vortrag zur Zeit nicht möglich.

Wie ich im Januar berichtet habe, ist unser Plan zweimal im Jahr mit einem Team von zwei bis vier Mitarbeitern nach Ndolage zu reisen, um dort vor Ort zu helfen und zu unterstützen.

Den für März 2020 geplanten Besuch haben wir buchstäblich in letzter Minute schweren Herzens abgesagt nachdem sich die Lage hinsichtlich Covid 19 immer mehr verschlechterte...wie sich einige Tage später zeigte, war das die richtige Entscheidung, denn das Team wäre irgendwo auf dem Rückweg „steckengeblieben“.

Auch jetzt im Herbst ist an eine Reise nicht zu denken, denn für Tansania besteht weiterhin eine Reisewarnung vom Auswärtigen Amt.

Wir hoffen sehr, dass 2021 das Reisen nach Tansania wieder möglich sein wird!!

Sehr erfreulich ist die Bewilligung meines Antrages an die Else-Kröner-Fresenius Stiftung zur Unterstützung des Palliative Care Teams des Ndolage Hospitals. Die Stiftung wird das Palliative Care Projekt für drei Jahre finanziell unterstützen, so dass neue Mitarbeiter geschult und beschäftigt werden können, wodurch sich die Zahl der schwerkranken, zuhause betreuten Patienten stark vergrößert. Zusammen mit der Unterstützung durch unseren Verein-auch wenn ein Besuch zur Zeit nicht möglich ist-ist das für die Mitarbeiter und Patienten in Ndolage und der umliegenden Dörfern ein großer Lichtblick in dieser besonderen Zeit!

Unser Projekt wird auf der Homepage der Else-Kröner-Fresenius Stiftung unter dem Punkt „humanitäre Förderlinie“ vorgestellt. Ich habe zwei Patienten Geschichten und einen Bericht über die Lage bezüglich Covid 19 angehängt.

Zu Covid 19 : In einem Land wie Tansania (mit nur wenigen Beatmungsplätzen) kann sich die Bevölkerung nur durch Hygienemaßnahmen schützen. Mund-/Nasenschutz wird meist selbst gefertigt, viele zusätzliche Stellen zum Händewaschen wurden eingerichtet. Durch einbrechende Wirtschaft (z.B. Tourismus) sind viele Menschen zusätzlich von Armut bedroht. Auch die meisten ausländischen Hilfsprojekte ruhen zur Zeit.

Wir hoffen sehr auf ein besseres Jahr in 2021!!

Vielen Dank noch einmal im Namen von „Hand in Hand für Nangina“.

Susanne Stockey (CKM )

## kfd-Hexen

Unsere Gruppe, die kfd-Hexen, besteht aktuell aus 14 Frauen. Im Rückblick auf das Jahr 2020 sind wir froh, dass wir trotz der Pandemie einige tolle Programmpunkte gemeinsam erleben durften.

So waren wir im Februar beim Kabarett im Forum, haben uns im März an einem Abend in der Buchhandlung Suttmöller einschließen lassen, um dort in Ruhe stöbern zu dürfen.

Des Weiteren haben wir mit unserer Gemeindereferentin Ulrike Meyer eine Kreuzwegandacht vorbereitet.

Und dann kam Corona ... Stillstand – alles wurde abgesagt.

Unser erstes Treffen nach dem Lockdown fand im Restaurant Ventana am Aasee in Ibbenbüren statt. Eigentlich wollten wir das Vegetarische Buffet dort im Garten genießen und anschließend eine Runde um den Aasee laufen – aber das Wetter wollte leider nicht so wie wir ...

Auch bei unserer Tagesfahrt zum Bibeldorf nach Rietberg war das Wetter nicht so, wie wir es gerne gehabt hätten. Aber es gibt ja bekanntlich kein schlechtes Wetter ... Mit unseren eigenen Fahrrädern und einem „Picknickkorb“ ausgestattet sind wir morgens mit dem Zug nach Rheda-Wiedenbrück gefahren. Nach einem Stadtrundgang und einer Stärkung sind wir an der Ems entlang nach Rietberg geradelt. Dort haben wir zunächst gemeinsam Kaffee getrunken und anschließend eine sehr beeindruckende Führung im Bibeldorf genossen. Obwohl unsere Fahrräder aussahen wie nach einem Querfeldein-Rennen, war die Begeisterung am Ende des Tages bei uns allen sehr groß.

Im September durften wir noch ein weiteres Highlight erleben. Wir haben den Aktivstall Mörixmann in Hilter-Hankenberge besichtigt. Gabi Mörixmann hat uns auf ihre bekannt lebendige Art und Weise von ihrem beeindruckenden Konzept und ihrer Intention berichtet.

Ja – und dann hieß es wieder: Corona - Teil-Lockdown - nichts ging mehr. Wünschenswert wäre, dass wir die Programmpunkte, die im letzten Jahr leider nicht möglich waren, nachholen können.

So hoffen wir, dass wir uns im Winter noch an dem ein oder anderen Wochenende zum Wandern oder zum Waldspaziergang treffen dürfen. Weitere Programmpunkte, die 2020 ausgefallen sind, wären Besuch der Waldbühne, Besichtigung des Glockenspiels, Führung im Botanischen Garten Osnabrück, Besichtigung „Musikexpress“, Jugendtheater ... – Wir freuen uns schon darauf.

Passt alle gut auf Euch auf und bleibt gesund. Die kfd-Hexen

Sprecherin: Birgit Gerve  
Kolpingstraße 30 b  
49326 Melle  
05422 45299  
0177 8049213

## „Montagskreis“

Der Montagskreis nahm in 2020 an einem sehr schön gestalteten Dreikönigsabend teil. Im Februar besuchte uns Uwe Plaß mit Geschichten und Anekdoten aus 850 Jahre Melle. Frau Gisela Pütker beschäftigte uns im März mit dem Thema: Maria Magdalena-was sagt uns diese Frau heute? Einen Gruppenabend mit vielen neuen Erkenntnissen zum Thema Freundinnen, verbrachten wir im Oktober.

Seit fast 30 Jahren versuchen wir ein Programm zu gestalten, in dem wir miteinander über Gott und die Welt diskutieren. Jede bringt sich mit ihren Talenten und Ideen ein, sodass wir uns auf wertschätzende Weise gegenseitig bereichern und inspirieren. Wir wünschen uns, dass in 2021 viele Termine stattfinden können.

Beim ersten möglichen Treffen werden wir unser Programm 2021 weiter planen. Dabei übernehmen wir die restlichen Programmpunkte aus dem Jahr 2020 wie z. B. den Lagerfeuerabend, die Besichtigung des Gut Brinke, das Wochenende im Kloster Malgarten, Entspannung mit Qi-Gong im Gemeindehaus, Programmplanung 2022 und Geschichten am Kamin. Weitere Ideen werden dann noch besprochen.

Mo., 04.01.  
Mo., 01.02.  
Mo., 01.03.  
Mo., 12.04.  
Mo., 03.05.  
Mo., 07.06.  
Fr., 02.07.-So. 04.07. Inhaltliches Wochenende im Kloster Malgarten.  
Abfahrt 16.00 Uhr

Mo., 02.08.  
Mo., 06.09.  
Mo., 04.10.  
Mo., 01.11.  
Mo., 06.12.

Ansprechpartnerin:

\_Christa Möller – Tel. 49346

# Regenbogenengruppe

*Nun schon seit gut drei Jahren trifft  
sich unsere Gruppe einmal im Monat ... mittwochs.  
Wir sind zur Zeit zehn Frauen,  
würden uns aber noch über Verstärkung freuen.*

*Also...wer Lust und Freude an Begegnungen  
mit anderen Frauen hat ist herzlich willkommen.*

***Allerdings war 2020 alles anders!***

*Im Januar haben wir den Dreikönigsabend  
ausgerichtet und mit euch gefeiert...*



*Im Februar hatten wir einen lustigen Kegelabend  
in Wellingholzhausen...*

*Und im März – gerade noch vor dem Lockdown –  
waren wir bei Kaffee und Kuchen  
im Kino in Bruchmühlen...*



*Im Juli gab es dann – natürlich mit Abstand –  
einen geselligen Abend bei Ulrike im Garten.*

*Für 2021 hoffen und freuen wir uns  
auf zahlreiche Gruppentreffen.*



***Aufein baldiges Wiedersehen!***

Ansprechpartnerin: Ulrike Bode, Tel. 05422/41402